

# **Kradfahrer aus Bergkamen nach Verkehrsunfall schwer verletzt**

Am Samstag, 12:50 Uhr, befuhr ein 44-jähriger Mann aus Jossgrund die L617 mit seinem Pkw von Medebach in Richtung Hillershausen und beabsichtigte, für ein Wendemanöver nach links in einen Feldweg einzubiegen.

Er musste mit seinem Fahrzeug nochmals kurz auf die Fahrbahn zurücksetzen und missachtete hier einen 49-jährigen Kradfahrer aus Bergkamen, der in Richtung Medebach fuhr. Der Kradfahrer wurde schwer verletzt.

Die Höhe des Gesamtschadens beträgt nach ersten Schätzungen ca. 7.000,- Euro.

---

# **Einbruch in Baustelle an der Industriestraße in Rünthe-hochwertige Maschinen entwendet**

In der Zeit von Freitag, 18.00 Uhr bis Samstag gegen 7.00 Uhr drangen bislang unbekannte Täter in einen gesicherten Bereich einer Baustelle an der Industriestraße ein.

An der Gebäuderückseite hebelten die Täter eine Baustellentür auf und entwendeten aus dem Lagerraum hochwertige Maschine in einem Gesamtwert von mehreren tausend Euro.

Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter der Tel. 02307-921-3220 oder die Polizei in Unna (Tel. 02303-921 0) entgegen.

---

## **Alkohol- und Drogenkontrolle an der Werner Straße: Georgier fuhr mit hoher Geschwindigkeit auf Beamten zu**

Die Kreispolizeibehörde Unna führte am Donnerstag in Kamen, Bergkamen und Werne Kontrollaktionen zur Bekämpfung von Alkohol – und Drogendelikten im Straßenverkehr sowie zur Bekämpfung des Wohnungseinbruchsdiebstahls durch. An der Werner Straße konnte sich ein Beamter nur mit einem Sprung vor einem heranbrausenden Fahrzeug retten.

um Thema Prävention gegen Wohnungseinbrüche wurden Infoflyer verteilt und zahlreiche beratende Gespräche geführt. Außerdem wurden insgesamt 31 Personen überprüft. Bei der Überprüfung eines 16-jährigen Kameners stellte die Polizei in Kamen fest, dass das mitgeführte Mobiltelefon als gestohlen registriert war. Es wurde eine entsprechende Anzeige gefertigt. Der minderjährige Beschuldigte wurde zur Polizeiwache Kamen gebracht und dort vom zuständigen Betreuer abgeholt.

An der Kontrollstelle an der Werner Straße in Bergkamen wurden insgesamt 125 Fahrzeuge sowie 156 Personen kontrolliert und folgende Maßnahmen getroffen:

- sieben Blutproben wegen des Verdachts des Führens eines Fahrzeuges unter Drogeneinfluss
- eine Blutprobe wegen des Verdachts der Trunkenheit im Straßenverkehr
- zwei Strafanzeigen wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis
- vier Verwarnungsgelder.

Gegen 13:45 Uhr wurde ein mit drei Personen besetzter Pkw mit Essener Kennzeichen angehalten. Der Fahrzeugführer fiel schon dadurch auf, dass er mit überhöhter Geschwindigkeit in die Kontrollstelle einfuhr. Der uniformierte und mit Warnweste eigentlich deutlich sichtbare Anhalteposten der Polizei musste zur Seite springen, da das Fahrzeug direkt auf ihn zufuhr.

Bei der Kontrolle bemerkten die Polizeibeamten dann zudem den unsicheren Stand und die auffälligen Pupillen des Fahrzeugführers. Ein Drogenvortest bei dem 35-jährigen Georgier verlief positiv auf Opiate. Daher wurde dem Beschuldigten durch einen Arzt eine Blutprobe entnommen. Bei der Nachschau im Fahrzeug fanden die Polizeibeamten Drogenbesteck. Dieses wurde sichergestellt.

Bei der weiteren Überprüfung wurde festgestellt, dass das am Pkw angebrachte Kennzeichen gar nicht offiziell ausgegeben wurde. Der Fahrzeugführer konnte lediglich einen abgelaufenen Versicherungsschein für ein Ausfuhrkennzeichen (nicht das am Fahrzeug angebrachte Kennzeichen) vorweisen. Weiterhin konnte der Beschuldigte kein amtliches Dokument vorlegen, wonach er im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist. Außerdem legte er die Kopie einer Meldebescheinigung vor, wonach er unter anderen Personalien in einer zentralen Unterkunftseinrichtung in Oerlinghausen gemeldet sei. Nach polizeilichen Ermittlungen ist er jedoch nicht dort wohnhaft. Daher wurde der Beschuldigte zunächst vorläufig festgenommen und in das Polizeigewahrsam gebracht.

Insgesamt wurden also folgende Anzeigen gegen den bereits

zuvor polizeibekanntem Beschuldigten erstattet:

– Anzeige wegen Verdacht des Führens eines Fahrzeuges unter dem

Einfluss berauschender Mittel

– Anzeige wegen Verdacht der Urkundenfälschung

– Anzeige wegen Verdacht des Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz

– Anzeige wegen Verdacht des Fahrens ohne Fahrerlaubnis

Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde der Beschuldigte am Freitagmorgen entlassen.

---

## **Großeinsatz der Feuerwehr: Brand in einem Lackierbetrieb in Rünthe**



Die Feuerwehr Werne unterstützte beim Brand an der Industriestraße ihre Bergkamener Kameraden mit ihrer Drehleiter. Foto: Feuerwehr Werne

Am Freitagmorgen sind Polizei und Feuerwehr gegen 5.00 Uhr zu einem Lackierbetrieb an der Industriestraße in Rünthe gerufen worden. Dort brannte eine Lagerhalle in voller Ausdehnung. Die Feuerwehr-Einheiten Rünthe, Oberaden und Overberge führen unterstützt durch die Feuerwehr Werne erneut einen Großeinsatz. Ihr gelang es den Brand zu löschen

Zur Brandursache wollte sich die Polizei bisher noch nicht äußern. Die Ermittlungen dauern an. Aber offensichtlich ist Brandstiftung nicht auszuschließen, denn es werden Zeugen gesucht.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

# **Pkw-Fahrer wich Reh aus, kam von der Fahrbahn ab und prallte gegen Bäume: Beide Insassen blieben unverletzt**



Kaum zu glauben: Die Insassen dieses Pkw konnten sich nach dem Unfall unverletzt aus dem Auto befreien.

Am späten Dienstagabend fuhr ein 80-jähriger Werner in Begleitung seiner 76-jährigen Ehefrau auf der Nordlippestraße in Richtung Werne. Etwa einen Kilometer vor dem Kreisverkehr Münsterstraße lief ein Reh über die Straße und der Fahrer

versuchte ihm auszuweichen.

Dabei verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam nach links von der Straße ab und hinterließ eine ca. 100 Meter lange Schneise im Buschwerk. Fahrer und Beifahrerin konnten unverletzt aus dem Fahrzeug aussteigen.

Der Pkw brach nach Mitteilung der Feuerwehr Werne dabei mehrere Bäume ab und kam stark deformiert und eingeklemmt zwischen Bäumen abseits der Straße zum Stillstand. Die zwei Insassen des Pkw hatten großes Glück, das keine massiven Bäume durch den PKW getroffen wurden. Beide konnten sich selbst aus dem Pkw befreien. Der Löschzug 1 der Freiwilligen Feuerwehr Werne wurde im Rahmen der Amtshilfe durch die Polizei alarmiert, um Bäume zu fällen um den PKW aus dem Randbereich der Straße zu bergen.

Schwierig gestaltete sich die Bergung des Unfallfahrzeugs. Die Feuerwehr musste zunächst dem Buschwerk mit Kettensägen zu Leibe rücken, bevor der Pkw geborgen werden konnte. Die Nordlippestraße musste für die Dauer der Bergung einseitig gesperrt werden. Der Sachschaden wird auf insgesamt etwa 30 000 Euro geschätzt.

---

## **23-Jährige sowie bislang unbekannte Reisende im Regionalexpress RE 6 sexuell belästigt**

Bereits am Samstag, 24. Februar 2018, gegen 20:40 Uhr kam es im RE 6 von Bielefeld HBF nach Dortmund HBF der auch in Kamen

hält, durch einen 22-Jährigen „Fußballfan“ zu sexuellen Belästigungen sowie zu einer exhibitionistischen Handlung gegen über einer 23-Jährigen aus Dortmund und einer bislang unbekanntem Reisenden.

Im Zug befand sich eine Vielzahl von sogenannten Fußballfans von „Borussia Mönchengladbach“ (Auswärtsspiel in Hannover), die die normalen Reisenden durch obszöne Gesänge und Pöbeleien erheblich belästigten.

Zunächst versuchte der 22-jährige Tatverdächtige aus Mönchengladbach zwischen den Bahnhöfen Oelde und Hamm immer wieder Blickkontakt mit der 23-jährigen Geschädigten und der bislang unbekanntem Reisenden aufzubauen. Dieses wurde jedoch von beiden Frauen ignoriert.

Daraufhin äußerte sich der Tatverdächtige in obszöner Weise gegenüber den beiden verängstigten Frauen, holte sein Geschlechtsteil heraus und zeigte es demonstrativ in Richtung der Frauen. Während dessen grölte die Gruppe der sogenannten Fans lautstark und applaudierten dazu.

„Obgleich der Ekel an Perversität bereits weit überschritten war, zeigten beide Frauen aus Angst keine Reaktion“, so die Polizei.

Beim planmäßigen Halt im Hauptbahnhof Dortmund verließen die beiden Frauen mit anderen Reisenden, die sich zwischenzeitlich mit den Frauen solidarisierten, den Zug. Während die 23-jährige Geschädigte den Vorfall bei der Bundespolizei anzeigte, verlor sie die bislang unbekanntem Reisende aus den Augen.

Die bisherigen Ermittlungen zu der wichtigen Zeugin ergaben folgende Hinweise: Es handelt sich hierbei um eine ca. 20-jährige Frau mit langen, blonden Haaren. Sie trug einen Rucksack und führte eine größere Einkaufstasche mit sich. Ihr Reiseziel soll Duisburg gewesen sein.

Die in diesem Fall ermittelnde Bundespolizeiinspektion in Münster führt ein entsprechendes Ermittlungsverfahren und bittet Zeugen -insbesondere die bislang unbekannte Frau-, die sachdienliche Hinweise zu diesem Vorfall geben können, sich unter der kostenfreien Servicenummer: 0800 6 888 000 zu melden.

---

## **Einbruch in Bäckerei im Nordberg-Center**

In der Zeit von Samstagabend bis Montagmorgen haben unbekannte Täter eine Schiebetür einer Bäckerei an der Parkstraße aufgehebelt. Sie durchsuchten mehrere Behältnisse, entwendeten aber nichts.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Polizisten den Stinkefinger gezeigt: 30-Jähriger hatte zu viel getrunken und der Führerschein ist weg**

Unglücklich gelaufen ist am Donnerstag eine Autofahrt für einen 30-jährigen Mann aus Lünen. Er befuhr mit seinem

Fahrzeug gegen 20.45 Uhr den Heiler Kirchweg in Richtung Hammer Straße. In der Verkehrsverengung auf der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal kam ihm ein PKW entgegen, welcher Vorrang hatte. Also musste er zurück fahren, um das Fahrzeug durchzulassen.

Das schien ihm nicht zu gefallen, so dass er eine Hand aus dem Fenster streckte und der Fahrzeugbesatzung den „Stinkefinger“ zeigte. Pech für ihn war, dass es sich um zwei Beamte der Kripo handelte, die in einem zivilen Dienstfahrzeug unterwegs waren.

Bei dem anschließenden verkehrserzieherischen Gespräch bemerkten die Polizisten deutlichen Alkoholgeruch bei dem Lüner. Der gemessene Wert führte zu weiteren Maßnahmen: Untersagung der Weiterfahrt, Blutprobe, Sicherstellung des Führerscheins und eine Strafanzeige wegen Trunkenheit im Verkehr und Beleidigung.

---

## **Schwarzer Corsa wieder da – jetzt ist ein grüner Astra an der Querstraße in Rünthe verschwunden**

Der in der Nacht zu Donnerstag an der Querstraße entwendete Opel Corsa (wir berichteten) wurde am Donnerstag gegen 19.50 Uhr am Heiler Kirchweg wieder aufgefunden. Fenster und Türen standen offen und am Fahrzeug waren in der Nacht zuvor an der Erzbergstraße entwendete Kennzeichen angebracht.

Weitere Hinweise zu dem am Datteln-Hamm-Kanal wieder

aufgefunden Opel, insbesondere Hinweise zu den möglichen Nutzern, bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Auch in der Nacht zu Freitag (20.04.2018) wurde an der Querstraße ein Pkw entwendet. Es handelt sich um einen grünen Opel Astra an dem zur Tatzeit die amtlichen Kennzeichen UN-FM 108 angebracht waren.

Hinweise zum Diebstahl oder Verbleib des PKW bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **Wieder Raubüberfall auf Lottoannahmestelle – diesmal an der Hochstraße**

Am Freitagmorgen betrat gegen 10 Uhr ein maskierter Einzeltäter eine Lottoannahmestelle an der Hochstraße. Er bedrohte eine 28-jährige Angestellte mit einem Messer, stieß sie zur Seite so dass die stürzte und forderte dann die Herausgabe des Bargeldes aus der Kasse.

Anschließend flüchtete der Täter mit einem silbernen Herrenfahrrad in Richtung Fußgängerzone. Die Angestellte wurde nicht verletzt.

Der Täter wird wie folgt beschrieben: Etwa 20 bis 25 Jahre alt, ungefähr 165 bis 180 cm groß und schlank. Er war mit einem schwarzen Halstuch mit weißen Sternen und einer dunklen Sonnenbrille mit schwarzem Gestell maskiert. Er hatte eine helle Hautfarbe und sprach Deutsch ohne Akzent.

Die Angestellte bedrohte er mit einem ca. 20 langen und 4 cm breiten Messer mit braunem Griff.

---

## **Sekundenschlaf mit Folgen auf der A1: Lkw-Unfall mit hohem Sachschaden**

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch kam es auf der A1 in Fahrtrichtung Köln zu einem Verkehrsunfall mit zwei Lkw.

Gegen 1.55 Uhr fuhr ein 58-Jähriger aus Bayern mit seinem Lkw die A1 in Fahrtrichtung Köln. In Höhe Kreuz Dortmund / Unna verfiel er nach seiner ersten eigenen Einlassung in einen Sekundenschlaf. Dadurch fuhr er auf einen vor ihm langsam fahrenden Lkw eines 39-jährigen Russen auf.

Beide Lkw-Fahrer wurden bei dem Unfall glücklicherweise nur leicht verletzt. Der Sachschaden beläuft sich auf circa 160 000 Euro.

Es kam aufgrund der Nachtzeit zu keinen nennenswerten Verkehrsstörungen.